

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heike Chen 563 6134 heike.chen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.10.2014
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0661/14</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.11.2014</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des WAW für das 1. Halbjahr 2014</b>		

### Grund der Vorlage

Berichtspflicht nach § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

### Einverständnisse

entfällt

Dr. Slawig

Salentijn

### Begründung

Die Betriebsleitung ist nach § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes WAW verpflichtet, dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführungen des Vermögensplanes zu unterrichten. Dieser Zwischenbericht fasst das erste Halbjahr 2014 (Stand 30.06.2014) zusammen; die Quartalszahlen zum 30.09.2014 liegen noch nicht vor.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist aus der beigefügten Anlage zu ersehen. Hier ist die Entwicklung im ersten Halbjahr 2014 den Angaben des Erfolgsplanes für das Wirtschaftsjahr 2014 gegenübergestellt.

Im Bereich der Aufwendungen und Erträge, die in der Spalte „1. Halbjahr Ist 2014 inklusiv Abgrenzung“ dargestellt sind, werden alle gebuchten, nicht nur die zahlungswirksam werdenden Dinge, dargestellt. Hier sind insbesondere Abgrenzungsposten (d.h. bilanzwirksam werdende Aufwendungen) in der Größenordnung, die bis zum 30.06.2014 anzusetzen oder bereits bis zum Jahresende 2014 gebucht sind, berücksichtigt. Bei der Spalte „Hochrechnung zum 31.12.2014“ sind alle in diesem Sinne bis zum 31.12.2014 anzunehmenden Geschäftsvorfälle einbezogen.

Der Geschäftsverlauf entspricht im Wesentlichen der Planung. Im Moment ist eine Steigerung des Betriebsergebnisses von bisher angenommen 3,1 Mio. auf 3,2 Mio. € zu erwarten.

Diese positive Abweichung des Betriebsergebnisses ergibt sich durch zu erwartende Kontokorrentzinsen. Darüber hinaus wurden einzunehmende Verwaltungsgebühren und Mahngebühren nunmehr erfasst, zu denen es zum Zeitpunkt der Planung keine verlässliche Basis gab.

Zur Erläuterung der wesentlichen Abweichungen:

In den Bereichen

1. Außerordentliche Erträge ( rd. 1, 8 Mio. €)
2. Kostenersatz für Kanalhausanschlüsse ( 230 T €)
3. Niedrigere Verzinsung (1,5 Mio.)

stehen den jeweils veränderten Beträgen gleichermaßen Aufwendungen gegenüber:

1. Verbindlichkeit gegenüber dem Gebührenzahler
2. Aufwendungen für Kostenersatz Kanalhausanschluss
3. Verbindlichkeit gegenüber dem Gebührenzahler

Vor diesem Hintergrund erfährt das Ergebnis des Betriebes keine Änderung.

Im Bereich des Vermögensplanes wurde nur im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel verfügt, wobei die meisten Investitionen erst in der 2. Jahreshälfte abgerechnet werden. Daher sind derzeit nur 86 T€ für Investitionen in das Kanalvermögen liquide abgewickelt worden. Im Bereich Trinkwasser gibt es aufgrund des Pachtvertrages keine nennenswerten Investitionen.

Fazit:

Nach derzeitigem Stand arbeitet der Eigenbetrieb innerhalb der Vorgaben des Wirtschaftsplanes. Wesentliche Risiken sind derzeit nicht bekannt. Die Liquidität des Eigenbetriebes stellt sich positiv dar.

Der Jahresabschluss 2013 liegt dem Wirtschaftsprüfer zur Prüfung vor und wird von der Betriebsleitung in die kommende Sitzung des Betriebsausschusses eingebracht.

## **Demografie-Check**

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check

## **Anlagen**

Anlage 01- Gegenüberstellung 1. Halbjahr 2014 und Erfolgsplan 2014